

**EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
AMELUNGSBORN**



**GEMEINDEBRIEF
JULI BIS OKTOBER
2021**

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
Schau an der schönen Gärten Zier,
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.*

Liebe Leserin, lieber Leser
in unserer Kirchengemeinde Amelungs-
born!

Ich grüße Sie mit einem der bekanntesten
Verse aus unserem Evangelischen
Gesangbuch – der Sommerhymne von
Paul Gerhardt (1607–1676) aus dem
Jahre 1653.

Vielen von uns ist dieses Lied (EG 503)
vertraut und richtungsweisend gewor-
den. Es ist ein sehr bekanntes Lied und
die beschwingte Melodie von August
Harder (1775–1813) hat sich mittlerweile
dazu durchgesetzt – aber erst im neuen
Gesangbuch (1993 – in der Hannover-
schen Landeskirche zum 1. Advent 1994
eingeführt) ist sie nun einheitlich in allen
14 verschiedenen Gesangbüchern des deutsch-evangelischen Sprach-
raums aufgenommen worden. In den alten Gesangbüchern waren stets
unterschiedliche Melodien verwendet worden.

In einigen unserer Gottesdienste ist das Lied schon in diesem Jahr wieder
erklungen – der Sommergesang schlechthin! Aber ich konstatiere auch,
dass es auf immer mehr Trauerfeiern als Abschiedslied erwünscht wird
und erschallt.



Denkmal für Paul Gerhardt in Lübben

Johann Crüger (1598–1662), der geniale Kantor an der St. Nicolai Kirche in Berlin veröffentlichte sein berühmtes Gesangbuch „Praxis Pietatis Melica, das ist: Übung der Gottseligkeit in christlichen und trostreichen Gesängen“ zuerst 1640 und ab der zweiten Auflage 1647 wurden auch Lieder seines Freundes Paul Gerhardt mitaufgenommen. Es wurden dann von Auflage zu Auflage der „Musikalischen Übung der Frömmigkeit“ (so lautet die Übersetzung aus dem lateinischen Titel) immer mehr. In der 1653 erschienen Auflage kam dann zum ersten Mal der Sommergesang Gerhardts hinein.

Diese Hymne Paul Gerhardts entspricht ja auch dem Lebensgefühl so vieler Menschen in den Sommermonaten: Wenn die Sonne wieder höher steht, die Tage länger werden und die Natur so einen richtigen Sprung nach vorne macht, dann zieht es uns hinaus in die Natur – für ein paar Stunden, für einen ganzen Tag oder in den Urlaub in schöne Regionen, wobei da unsere nähere Umgebung selbstverständlich dazugehört!

Der Dichter beschreibt Gottes wunderbare Natur – und da fällt es nicht schwer, miteinzustimmen:

„Ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen.“

So beschreibt auch Paul Gerhardt in den folgenden Liedversen die üppige Natur, in der er Gott selbst am Werk sieht:

*Die Glucke führt ihr Völklein aus,
der Storch baut und bewohnt sein Haus,
das Schwälblein speist die Jungen,
der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen.*

Blumen und Bäume, Bienen und andere Tiere, der kräftig wachsende Weizen und die Weintrauben – das sind alles Gottes Werke und ohne seinen Segen gedeiht und wächst nichts.

Und doch, auch dieses Jahr scheint wieder alles etwas anders zu sein – ähnlich dem letzten.

Wie viele Gottesdienste konnten nicht stattfinden! Wenn wir den Blick über die Weser nach Nordrhein-Westfalen werfen, dann müssen wir traurig konstatieren, dass dort flächendeckend die letzten Präsenzgottesdienste zum 2. Advent vergangenen Jahres stattfinden konnten und nun nach und nach in den Gemeinden in der Trinitatiszeit so langsam wieder Präsenzgottesdienste stattfinden – und in den meisten Gemeinden muss eine Anmeldung zum Gottesdienst noch vorab erfolgen.

Ich selbst habe an diesem Adventssonntag 2020 in einer Gemeinde im Sauerland gepredigt und ich sprach dieser Tage mit einem Gemeindemitglied, das sehr traurig darüber war, dass es dort immer noch keine „echten“ Gottesdienste mit der lebendigen Gemeinde gibt.

Auch bei uns in der Hannoverschen Landeskirche haben sich viele Gemeinden dazu entschlossen, keine Präsenzgottesdienste stattfinden zu lassen – aus Vorsicht, aus Rücksichtnahme, aus Verantwortungsbewusstsein, das gilt es zu respektieren. Auch in unserem Kirchenkreis Holzminden-Bodenwerder haben manche Kolleginnen und Kollegen eine Zeitlang ausgesetzt. Wie viel Gemeinschaft ist all die Zeit nur digital oder auf Distanz möglich gewesen!

Und dann so ein fröhliches Sommerlied – passt das denn überhaupt in diese Zeit?

Dazu habe ich eine klare Meinung: Ja, freilich passt es – absolut!

Nicht, weil ich das Schlimme, welches uns die Pandemie gebracht hat, nicht sehen will, sondern weil das Lied gerade auch um das Schlimme weiß!

Der Dichter Paul Gerhardt, ein typisches Kind seiner Zeit, hat auch die vielen Grausamkeiten und schrecklichen Dinge in dieser Epoche miterleben müssen. Inmitten des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648) verlor er zunehmend Menschen in seinen Gemeinden, wo immer er wirkte, sei es in seiner Universitätsstadt Wittenberg, seinem Geburtsort Gräfenhainichen, in Berlin oder eben seinen späteren Pastorenstellen in Mittenwalde und Lübben im Spreewald.

Zum einen trug das aktive Kriegsgeschehen dieses fürchterlichen Religionskrieges dazu bei, zum anderen die damals so heftig tobende Bakterienruhr – es war meist nicht die Pest, wie immer wieder kolportiert wird.

Er selbst hat die Grausamkeiten des Dreißigjährigen Krieges erleben müssen.

Leid und Tod gehörten zu seinem Alltag, mehr als bei uns heute. Dazu kamen persönliche Schwierigkeiten und harte Auseinandersetzungen mit der Leitung seiner brandenburgischen Amtskirche, die ihn schließlich 1668 nach Kursachsen in das Städtchen Lübben fliehen ließ, wo er ab Sommer des folgenden Jahres dann seinen Dienst bis zu seinem Tod versah.

Gerhardt erlebte weiterhin viel Kummer, besonders im persönlichen Bereich, mehrere Kinder verstarben früh und ebenso seine geliebte Ehefrau.

Er weiß sehr wohl um das Joch dieses Lebens – und so steht es im zwölften Vers unseres Liedes:

*Doch gleichwohl will ich, weil ich noch
hier trage dieses Leibes Joch,
auch nicht gar stille schweigen;
mein Herze soll sich fort und fort
an diesem und an allem Ort
zu deinem Lobe neigen.*



Und dennoch konnte Paul Gerhardt ein so schönes und die Jahrhunderte überdauerndes Lied ersinnen.

Obwohl Paul Gerhardt einer geistigen Epoche angehört, die bereits recht lang zurückliegt, lebt er auch heute noch im Bewusstsein seiner Werke fort. Seine Lieder sind tief religiösen Charakters und typischer Ausdruck jener religiös geprägten Periode des Frühpietismus. Hier zeigt sich die Verkörperung eines selbstständigen natürlichen Denkens und Empfindens, wenngleich er in den Überlieferungen der lutherischen Orthodoxie verwurzelt ist und an ihnen festhält. Seine Gedichte haben sich zu wahren Volks- und Familienliedern christlichen Glaubens entwickelt. Noch heute ist er der Dichter, von dem am meisten Lieder in unseren Gesangbüchern vertreten sind (26 Lieder Gerhardts sind in unserem Stammteil des EG enthalten, in Regionalteilen weitere und im katholischen Gotteslob ist Gerhardt auch mit knapp zehn Liedern vertreten.).

So wünsche ich uns auch, dass wir in diesen besonderen Zeiten trotzdem dieses Lied singen können. Nicht als Vertröstung, nicht aus Verblendung, sondern aus Vertrauen auf Gott, der unsere Welt in seinen Händen zusammenhält.

Und unser Dichter geht noch weiter. Letztlich ist für ihn alle Schönheit dieser Welt nur ein Vorgeschmack auf Gottes verheißene neue Welt, ein Synonym für die Herrlichkeit Gottes.

Unser ganzes Leben soll sich an Gott orientieren. Nicht nur die Natur soll ihrem Schöpfer blühen, sondern auch wir Menschen. So lautet die 13. Strophe:

*Hilf mir und segne meinen Geist
mit Segen, der vom Himmel fließt,
dass ich dir stetig blühe;
gib, dass der Sommer deiner Gnad
in meiner Seele früh und spat
viel Glaubensfrüchte ziehe.*

Möge uns dieses Lied dazu helfen und immer wieder daran erinnern, dass wir Menschen nicht nur Jahr für Jahr eine „liebe Sommerzeit“ erleben, sondern dass wir Christinnen und Christen einer wunderbaren ewigen Zeit entgegengehen und schon jetzt in unserem christlichen Glauben daran Anteil haben dürfen. Es wird nicht besser, wenn wir nur auf die Not des Lebens starren. Die Sonne, die blühende und üppige Natur – sie sind reale Hoffnungszeichen Gottes und des auferstandenen Christus, wie wir es zu Ostern gehört und im Kloster Amelungsborn gefeiert haben.

Es ist schade, wenn wir das nicht wahrnehmen oder übergehen! In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gesegnete Sommerzeit.

Und wir wollen uns darüber freuen, dass wir nun auch wieder in unseren Gottesdiensten im Kloster Amelungsborn singen dürfen und können – auch die Sommerhymne Paul Gerhardts!

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*

Pastor Dr. theol. U. Lückel

Liebe Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Amelungsborn!

Nun ist es plötzlich wieder Sommer, nachdem der Frühling doch so sehr kühl ausfiel und das Grünen in der Natur deutlich später einsetzte.

Etwa zeitgleich mit dem einsetzenden Frühling gingen die Covid-19-Inzidenzen zurück und eröffneten auch uns neue „alte“ Möglichkeiten.

So traf der Kirchenvorstand am 12.05.21 erstmalig wieder zusammen. Aufgrund des Nachholbedarfs an persönlichem Austausch zu den vielen auf der „Corona-Strecke“ liegengebliebenen Dingen trafen wir uns in kürzeren Intervallen und hatten auch einige Beschlüsse zu fassen.

U.a. hatten wir die von der Landeskirche nach der Hälfte der Amtszeit des KV vorgeschriebene Neuwahl des KV- Vorsitz vorzunehmen. Dabei sind auch Wiederwahlen zugelassen. So wurden Wolfgang Pankatz als 2.Vorsitzender und ich, Kathrin Jäger, als 1.Vorsitzende für die kommenden drei Jahre wiedergewählt.

Außerdem, oder besser gesagt vor allen Dingen, konnten wir endlich unsere zwei freien Plätze im Kirchenvorstand besetzen. Franziska Kreikenbohm und Jonas Antemann haben sich bereit erklärt, sich in den KV berufen zu lassen, so dass wir sie dem Kirchenkreisvorstand zur Berufung vorschlagen konnten. Inzwischen hat dieser getagt, und die beiden sind nun offiziell berufene neue Kirchenvorstandsmitglieder unserer Gemeinde! Wir freuen uns! Die Einführung wird am 18.7.21 während des Familiengottesdienstes stattfinden.

Die Frage nach dem Gemeindeleben in und außerhalb der Gottesdienste nahm und nimmt einen großen Raum in unseren Treffen ein. Wie können wir an das Alte anknüpfen, Andachten und Kindergottesdienste wieder aufleben lassen oder auch Neues anstoßen?

Dazu gehört auch die Durchführung des heiligen Abendmahls, auf welches wir nun sehr, sehr lange pandemiebedingt verzichtet haben.

Da trotz aller sinkenden Fallzahlen und positiver Prognose die Pandemie in ihren Varianten uns noch länger zu begleiten scheint, haben wir die

Anschaffung von Einzelkelchen beschlossen, um auch hier ein Stück des Alten in etwas anderer äußerer Form wieder aufnehmen zu können.

Seit Dezember 2020 haben bereits mehrfach in der Klosterkirche zu etwas ungewohnter Stunde um 11.00 Uhr Familiengottesdienste stattgefunden. Diese sollen auch in Zukunft weiterhin regelmäßig stattfinden. So wird am 18.7. um 11.00 Uhr zu einem sommerlichen Familiengottesdienst mit Überraschungen und anschließendem Kinderfest (Erwachsene sind auch willkommen) in und um die Klosterkirche eingeladen.

Das im letzten Jahr bei Herrn Dr. Lückels Einführung versprochene große Gemeindefest, wird allerdings leider noch ein Jahr warten müssen, da dies organisatorisch in diesem Jahr coronabedingt mit so kurzem Vorlauf nicht zu organisieren war.

Am 12.9.21 finden dann bereits oder auch endlich, je nachdem wie man es betrachten mag, die Konfirmationen statt. Endlich, da ja verschoben und bereits, weil es jetzt plötzlich alles so schnell geht vor den Sommerferien und dann nach den Sommerferien es fast gleich soweit ist. Davor findet aber auch noch die Jubelkonfirmation statt.

Es wird viel gefeiert werden. Dies muss auch alles vorbereitet werden. Etliche Menschen unserer Gemeinde sorgen dafür, dass das alles stattfinden und schön werden kann! Herzlichen Dank!

Und im Herbst wird dann wieder gesammelt: Erntegaben zum Erntedankgottesdienst für die Holzmindener Tafel und auch ein freiwilliges Kirchengeld für Arbeiten an der Gangolfkirche und für unseren Golmbacher Kindergarten.

Ich wünsche Euch/Ihnen allen einen leichten und erholsamen Sommer mit viel Freude an allem, was jetzt wieder sein kann!

Herzliche Grüße

Kathrin Jäger

Meditationsgruppe

Die Meditationsgruppe trifft sich in der Regel 14-tägig dienstags um 18.30 Uhr - im Juli am 6. und 20. und dann ab dem 10.08. fortführend - bei gutem Wetter auf dem Gelände des Klosters

Amelungsborn (beim Kräutergarten), bei nicht passender Wetterlage und bei zunehmender abendlicher Dunkelheit im Dorfgemeinschaftshaus Hohenberg.



Über die notwendige Einhaltung der jeweils aktuellen Corona-Hygieneregeln wird die Gruppe von uns informiert.

Neu Interessierte sind herzlich eingeladen, bitte mit vorherigem Anruf bei uns - auch wegen aktueller Informationen.

Jane und Axel Winckler

Kindergottesdienst in Amelungsborn

Wir starten wieder mit unserem Kindergottesdienst. Merkt euch bitte folgende Termine vor:

Samstag,	17. Juli 2021
Samstag	18. September 2021
Samstag	16. Oktober 2021
Samstag	20. November 2021



Wir treffen uns immer von **15.00 bis 17.00 Uhr** in der Klosterkirche Amelungsborn.

Alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter sind herzlich willkommen!

Katrin Jäger und Heike Thiel freuen sich auf Euch!

Ferienaktion 2021

Wir wollen mit euch einen ganzen Tag „**Rund um die und in der Kirche**“ in Golmbach verbringen.

Wann:

Montag, den 9. August,

Beginn ist um 10 Uhr

Ende gegen 16 Uhr

Anmeldungen bitte per Mail: kg.amelungsborn@evlka.de oder per Telefon im Pfarramt: 05532 8303

Geburtstagskaffeerunde

Wir laden alle älteren Gemeindeglieder, die in den Monaten Juli bis September Geburtstag haben zu einem Kaffeetrinken in das Gangolfhaus in Golmbach ganz herzlich ein. Für Getränke und Gebäck ist gesorgt.



Wir werden die betroffenen Personen auch noch anschreiben und selbstverständlich können Sie Ihren Partner oder Ihre Partnerin dazu mitbringen und bitten dann zur besseren Planung um Rückmeldung. In schöner Atmosphäre werden wir eine gesellige Zeit miteinander verbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Geburtstagstreffen sollen von nun ab jedes Quartal stattfinden – vorausgesetzt, die allgemeinen Verhältnisse wegen COVID19 lassen es zu – aber wir wollen da nun ganz zuversichtlich sein!

Termin: Mittwoch, 06. Oktober 2021, 14.30 Uhr

Pastor Dr. Lückel

Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden

Am **11. Juli 2021** können wir nun den Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden in unserer Klosterkirche feiern.

Wir werden uns mit dem Thema Taufe beschäftigen und mit dem zentralen Psalm 23.



Unsere Klosterschafe in Amelungsborn.
Foto: Pastor Dr. U. Lückel

Der gute Hirte Ein Psalm Davids.

1 Der HERR ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

2 Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.

3 Er erquicket meine Seele.

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.

4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

5 Du bereitest vor mir einen Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl
und schenkest mir voll ein.

6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Es ist besonders schön, dass wir in diesem Gottesdienst noch eine Konfirmandin taufen werden – so werden wir im Gottesdienst auch dieses wichtige Sakrament feierlich begehen können.

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder zu diesem Gottesdienst in der Klosterkirche zu Amelungsborn um 10.00 Uhr.

Pastor Dr. theol. U. Lückel

Familiensommertagesdienst im und am Kloster Amelungsborn

Wir laden alle unsere Gemeindeglieder – groß und klein – zu unserem Sommertagesdienst im und am Kloster Amelungsborn ganz herzlich ein.

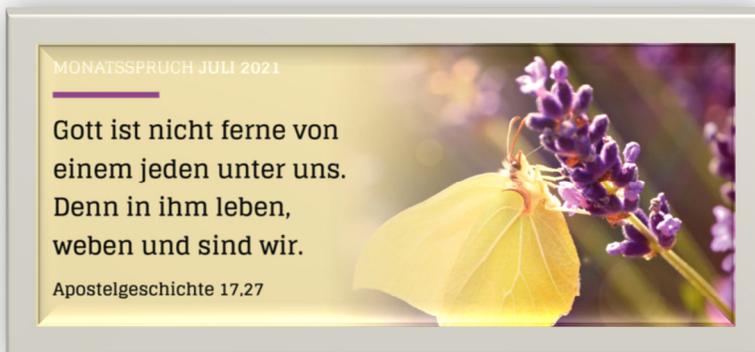


18. Juli 2021 um 11.00 Uhr

Nach dem Familiengottesdienst wird es noch einige Überraschungen für unsere Gäste geben – ein kleiner Imbiss wird angeboten, sodass wir gemeinsam noch eine schöne Zeit über den Mittag verbringen werden.

Mehrere Aktionen sind bereits geplant – lassen Sie sich alle überraschen!

Wir freuen uns auf Sie!



Erntedankgottesdienst 2021

Am 3. Oktober dieses Jahres ist Erntedankfest und wir wollen diesen als Familiengottesdienst feiern.

Der Gottesdienst wird von unseren Hauptkonfirmandinnen und Hauptkonfirmanden mitgestaltet.

Wir werden – passend zum Erntedankfest – die *gute Schöpfung Gottes* an diesem Tag bedenken und uns damit beschäftigen.

Selbstverständlich gehört dazu eben auch der Dank an unseren Schöpfer!

Dieses Jahr sollen dafür auch wieder **Erntedankgaben** eingesammelt werden:

Ab Montag, den 27.09. bis Samstag, den 02.10.21 kann es an Ihrer Haustür klingeln. Die Sammlung wird größtenteils von den Konfirmanden übernommen. Wir freuen uns auf viele Erntegaben und Ihre Unterstützung zum Erntedankgottesdienst. Sie können ihre Gaben auch direkt im Ort abgeben. Folgende Abgabestellen sind möglich:

Negenborn:	Ulrike Eilers-Brinkmann, Meierhof 2; 05532 81127
Holenberg:	Heike Thiel, Voglerweg 8; 05532 3155 (Kigo-Kinder sammeln ein)
Golmbach:	Benita Albrecht, Kattrepel 1; 05532 994714 Kathrin Jäger, Negenborner Str. 11; 05532 5096320
Warbsen:	Karl und Annemarie Böker, Forstbachtal 25; 05532 8218
Lütgenade:	Jamie Hofmeister, Brunnenstr. 30; 05532 983493
Reileifzen:	Caro Klages, Lange Str. 16; 05535 999246

**Erntedankfest im Kloster Amelungsborn
Familiengottesdienst unter Mitwirkung unserer
Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag 3. Oktober 2021 um 11.00 Uhr**

Nach dem 2019 auf eigenen Wunsch die Kirchenvorsteherin Heike Thiel und Kirchenvorsteher Dieter Brandt ausgeschieden sind, konnten zwei neue Gemeinde-mitglieder für die Arbeit im Kirchenvorstand geworben werden. Im Juni 2021 wurden Franziska Kreikenbohm und Jonas Antemann in den Kirchenvorstand berufen. Sie stellen sich hier vor:



Ich bin **Franziska Kreikenbohm**, bin 39 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren 3 Kindern, die 15 Jahre, 4 Jahre und 3 Jahre sind, in Golmbach.

Ich freue mich auf viele neue Eindrücke und Erfahrungen und hoffe, dass ich mich gut einbringen kann.

Mein Name ist **Jonas Antemann**, 25 Jahre alt, ledig und wohnhaft in Negenborn. Ich arbeite als Chemielaborant bei proFagus in Bodenfelde. Teil des Kirchenvorstands bin ich seit Juni 2021, und ich freue mich auf die Arbeit in und mit der Gemeinde.

Durch die Berufung in den Kirchenvorstand möchte ich bewirken, dass sich auch mehr jüngere aktiv in das Gemeindeleben einbringen und ich für diese die Kirche greifbarer machen kann. Ich erhoffe mir, dass das Mitwirken im Kirchenvorstand mir ebenso viel Positives gibt, wie es der Gottesdienst tut. Genauso will ich auch viel Positives in den Kirchenvorstand einbringen.



Am **12. September 2021**
 (15. Sonntag n. Trinitatis),
 um 10 Uhr,
 werden folgende Mädchen und
 Jungen in unserer Klosterkirche zu
 Amelungsborn eingesegnet:



Amelie Gottschlich	Amelungsborn
Fridtjof Stede	Golmbach
Laura Kreikenbohm	Golmbach
Louisa-Marie Merke	Golmbach
Leon Böhme	Negenborn
Maya Yurttas	Negenborn
Christopher Koplin	Warbsen
Sophie Schmalhoff	Warbsen



Die Rückkehr in das Szenario A und somit in den Regelbetrieb sorgte bei den Kindern der Kita für große Freude. Endlich! Endlich wieder zusammen spielen mit dem Wunschspielpartnern, endlich



wieder alle Räume nutzen dürfen, endlich für alle Maxis gemeinsame Tim -und Tulla Aktionen.



Und endlich wieder gemeinsam feiern. Da nutzen wir doch gleich mal den Geburtstag von Joana um das zu genießen.



Die Maxis werden gemeinsam eine Waldwoche genießen und auch ihre zukünftige Lehrerin, Frau Kühn (Grundschule Negenborn) kommt für einen Tag mit dazu, um schon einmal ihre zukünftigen ErstklässlerInnen kennen zu lernen.



Die Kinder der roten Gruppe waren bereits für eine Woche im Wald. Auf das musikalische Angebot mit Inge Bollmann und „Toffel“ mussten sie trotzdem nicht verzichten. Flexibel wie eh und jeh kam Frau Bollmann einfach mit. Ein musikalischer Waldtag ist schon etwas ganz Besonderes.



Zu allen Kindern in allen Gruppen kam auch Frau Timmermann. Unter Beachtung der aktuellen Hygienevorgaben, ging es dieses Mal um das richtige Zähneputzen. Hierfür gab es RIESEN-Gebisse, die fleißig geputzt werden mussten. Den Kindern hat es Spaß gemacht.



Herzliche Grüße aus der Kita Unter dem Regenbogen
Brigitta Käse

Juleica Ausbildung trotz Corona ein Erfolg



Die Ev. Jugend im Kirchenkreis Holzminden – Bodenwerder hat unter absolut veränderten Bedingungen ihren Jugendleiterkurs zum Erwerb der Juleica durchgeführt. Geteilte Gruppen, ohne Übernachtung, mit Corona-Test und neuen Methoden die Jugendleiter/innen mit Distanz zueinander umsetzen können. Die Herausforderung haben die Jugendlichen gerne angenommen und miteinander gelernt wie man trotz Corona Pandemie miteinander lernen und die Freizeit gestalten kann. Die Jugenddiakone und Diakoninnen Julia Pravemann, Christine Dörrie, Dierk Stelter und Heiko Zufall konnten in den Kleingruppen viele neue Impulse schaffen.

Die Ev. Jugend hat es damit geschafft mit völlig neuen Formen Jugendarbeit zu gestalten und wollte dies auch an ihr jugendliches Mitarbeiter/innen- Team weitergeben.

Alle wichtigen Fragen, die zu einer Juleica Ausbildung gehören wie Rechtsfragen, Gruppendynamik, Spielanleitung, Projektplanung, Kindeswohl, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr sind trotzdem Teil des Kurses gewesen. Die Fortgeschrittenen Jugendleiter/innen haben ein Video gedreht zum Thema „Was mich bewegt“ mit dem die Gruppe an einem Videowettbewerb teilnimmt.



„Ich denke, dass alle Teilnehmer/innen mit Spaß und guter Laune und um vieles bereichert nach Hause gefahren sind.“

Mit vielen Ideen wie wir uns nicht von der Pandemie einsperren lassen, sondern sie als eine Herausforderung für unser gemeinsames Leben begreifen.“ Sagte Kirchenkreisjugendwart Heiko Zufall am Ende der Schulung.



Evangelische Jugend
im Kirchenkreis
Holzminden - Bodenwerder



Juli

**Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.**

(Apg 17,27)

04.07.21	5.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
06.07.21	Dienstag	16.30 18.30	Unterricht der Vorkonfirmanden Meditation	Golmbach Amelungsborn
11.07.21	6.So.n. Trinitatis	10.00	Vorstellungsgottes- dienst der Konfis und Taufe	Amelungsborn
13.07.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
17.07.21	Samstag	15.00	Kindergottesdienst	Amelungsborn
18.07.21	7.So.n. Trinitatis	11.00	Familiengottes- dienst	Amelungsborn
20.07.21	Dienstag	16.30 18.30	Unterricht der Vorkonfirmanden Meditation	Golmbach Amelungsborn
25.07.21	8.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

August

**Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne,
HERR, deine Augen und sieh her!**

(2. Kön. 19,16)

01.08.21	9.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
08.08.21	10.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
09.08.21	Montag	10.00	Ferienpassaktion	Golmbach
10.08.21	Dienstag	18.30	Meditation	Amelungsborn

15.08.21	11.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
21.08.21	Samstag	14.00	Trauung	Amelungsborn
22.08.21	12.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
24.08.21	Dienstag	18.30	Meditation	Amelungsborn
29.08.21	13.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

September

Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt's in einen löchrigen Beutel.

(Hag 1,6)

04.09.21	Samstag	9.00	Einschulungsgottesdienst	Amelungsborn
05.09.21	14.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst mit Jubelkonfirmation	Amelungsborn
07.09.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Amelungsborn
		18.30	Meditation	Amelungsborn
11.09.21	Samstag	11.00	Diamantene Hochzeit	Amelungsborn
12.09.21	15.So.n. Trinitatis	10.00	Konfirmation	Amelungsborn
14.09.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
18.09.21	Samstag	15.00	Kindergottesdienst	Amelungsborn
19.09.21	16.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

21.09.21	Dienstag	16.30 18.30	Unterricht der Vorkonfirmanden Meditation	Golmbach Amelungsborn
25.09.21	Samstag		Trauung	Amelungsborn
26.09.21	17.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
28.09.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach

Oktober

**Lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.**

(Hebr. 10,24)

03.10.21	Erntedankfest	11.00	Familiengottesdienst	Amelungsborn
05.10.21	Dienstag	16.30 18.30	Unterricht der Vorkonfirmanden Meditation	Golmbach Amelungsborn
10.10.21	19.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
12.10.21	Dienstag	16.30	Unterricht der Hauptkonfirmanden	Golmbach
16.10.21	Samstag	15.00	Kindergottesdienst	Amelungsborn
17.10.21	20.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
19.10.21	Dienstag	18.30	Meditation	Amelungsborn
24.10.21	21.So.n. Trinitatis	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn
31.10.21	Reformationstag	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

November

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes
und auf das Warten auf Christus.

(2 Thess 3,5)

02.11.21	Dienstag	16.30 18.30	Unterricht der Vorkonfirmanden Meditation	Golmbach Amelungsborn
07.11.21	Dritt. So. i. Kirchen- jahr.	10.00	Hauptgottesdienst	Amelungsborn

Hier noch die derzeitigen Regeln für unsere Gottesdienste:

- Eine **Handdesinfektion** steht am Kircheneingang bereit
- Die Kirche ist mit einer medizinischen **Mund-Nase-Schutz-Bedeckung** (OP-Masken oder FFP2-/KN95-/N95 Standard ohne Ausatemventil) zu betreten. Die Maske kann nach der Einnahme des Sitzplatzes abgesetzt werden. Beim Verlassen der Kirche ist die Maske wieder zu tragen.
- Die **Abstandsregel** ist einzuhalten; dementsprechend werden die Sitzplätze mit Sitzkissen markiert und sollten von der Gemeinde auch so eingehalten werden. Dadurch ist gesichert, dass eine maximale Besucherzahl mit ausreichendem Abstand am Gottesdienst teilnehmen kann.
- Die Gemeinde **singt wieder!**
- Die **Kollekten** werden am Ausgang in bereitstehenden Körbchen gesammelt.
- Zur **Dokumentation** gem. der CoronaSchV liegen einzelne Blätter aus, es wird gebeten sich dort entsprechend einzutragen.
- Wir verzichten bis auf weiteres auf das Feiern des **Abendmahls**.
- Alle Menschen, die Symptome aufweisen, die auf eine Covid-19-Infektion hinweisen könnten, werden zum Schutze anderer gebeten, von der Teilnahme am Gottesdienst abzusehen.

TAUFEN finden nach Absprache im Hauptgottesdienst statt.

Bedingt durch die Pandemie werden augenblicklich jedoch die Taufen in der Regel nach den Hauptgottesdiensten separat mit der Tauffamilie gefeiert.

Anmeldung dazu bitte im Pfarrbüro. Dazu bitte mitbringen: Stammbuch / Geburtsurkunde „Nur für die Taufe“-Kopie, Patenscheine der auswärtigen Pat*innen. — Das **Taufgespräch** findet freilich vor dem Taufgottesdienst mit den Eltern statt. Termin und Ort nach Absprache mit dem Pastor.

Kirchlich getraut wurden:

29.05.: Johannes und Dorothee Pöschke geb. Mocker



Von folgenden Ehejubiläen haben wir erfahren:

19.06.: Michael und Rosemarie Raul Stadtoldendorf, in
Amelungsborn

Kirchlich bestattet wurden:

26.03.: Irmgard Arnold, 63 J., Negenborn

08.04.: Gerda Aickele geb. Schlüter, 80 J. Golmbach

13.04.: Hermann Sander, 77 J., Golmbach

20.04.: Waltraud Bonrath, 85 J., Reileifzen

22.04.: Marga Wagner, 96 J., Golmbach

29.04.: Bernhard Becker, 73 J., Negenborn

05.05.: Paul Bürger, 99 J., Golmbach

06.05.: Anni Dohmann, 86 J., Golmbach

28.05.: Linchen Bertram, 86 J., Lütgenade

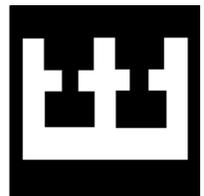
04.06.: Heinz Mohrig, 87 J., Negenborn

09.06.: Gerda Tyrchen, 94 J., Holenberg

10.06.: Bernd Ebeling, 77 J., Bevern

18.06.: Rudi Gabriel, 81 J., Bevern

30.06.: Liesbeth Brader, 92. J., Warbsen



INHALT

Geistlicher Impuls	1-6
Auf ein Wort	7-8
Aus der Gemeinde	9-10
Besondere Gottesdienste	11-13
Neue Kirchenvorsteher	14
Konfirmation 2021	15-16
Aus unserer Kindertagesstätte	17-18
Ev. Jugend des Kirchenkreises	19-20
Wir laden ein.....	21-24
Kirchliche Amtshandlungen	25

Zur Information und Anteilnahme drucken wir Personendaten zur Taufe, Hochzeit und Beerdigung in unserem Gemeindebrief ab. Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, möge sich bitte im Pfarramt melden.

Titelbild:

Kräutergarten des Kloster Amelungsborn

Foto: Daniela Hillebrand

IMPRESSUM

Gemeindebrief

der Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Amelungs-
born, St. Marien – St. Gangolf in 37640
Golmbach

Herausgeber

im Auftrag des Kirchenvorstandes die
Redaktion mit:
Pastor Dr. theol. Ulf Lückel (v.i.S.d.P.),
Kathrin Jäger, Anja Janik und Jasmin
Owsianski

Auflage: 1100 Exemplare

Anschrift der Redaktion

Holenberger Str. 17,
37640 Golmbach

Druck:

Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Unser Gemeindebrief erscheint alle
drei Monate.

Redaktionsschluss des nächsten
Gemeindebriefes ist der
15. Oktober 2021.

Fotos, die nicht genauer bezeichnet
werden, sind Fotos der Redaktion.

Pastor

Dr. theol. Ulf Lückel
Holenberger Str. 17, Golmbach
Tel: 05532 8303
E-Mail: Dr.Lueckel@email.de

Kindertagesstätte

Unter dem Regenbogen
Am Sportzentrum 5, Golmbach
Tel.: 05532 81354
E-Mail: KTS.Golmbach@evlka.de

Pfarrbüro

Holenberger Str. 17, Golmbach Tel.:
05532 8303

Jasmin Owsianski,
Sprechzeiten: Dienstag und
Donnerstag von 10-12 Uhr
E-Mail:kg.amelungsborn@evlka.de

**Um folgende ehrenamtliche und
amtliche Mitarbeiter zu erreichen,
wenden Sie sich bitte an unser
Pfarrbüro:**

Kirchenvorstandsvorsitzende**Küster /in****Leiterin des Seniorenkreises****Kindergottesdienstteam****Meditationsgruppe****Schola****Unser Spendenkonto:**

Konto- Nr. 0008106738
VR Bank in Südniedersachsen eG
BLZ: 26062433

IBAN: DE33 260 624 33 000 8106738
BIC: GENODEF1DRA